

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 72 (2001)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bildung**495****Impulstagung**

Berufsbildung im Sozialbereich

**501****Kursbericht**

Lebenskreativität

FREIWILLIGENARBEIT**503**
505**TIPP DES MONATS**
Frau und
Freiwilligenarbeit

Das Ende der Selbstlosigkeit

Einsatz mit Tradition
Freiwilligenarbeit im Pflegezentrum Baar**509****Freiwillige**
und Angestellte

Lizenziatsarbeit mit Tipps

MARKTPLATZ**510****Versicherungsschutz**
im Heim

Was ist obligatorisch? Welche Leistungen werden bezahlt?

ALTERS-
UND PFLEGEHEINE**512****Ein Altersleitbild für die**
Stadt Moskau

Kleines Büro – grosse Pläne

GESELLSCHAFT**515****Geschichten erzählen**
(Teil 1)

Haben wir noch Zeit für Geschichten?

BOUQUET GARNI**521****Legionellen**

Bakterien-Gefahr im Heim?

GESUNDHEIT**525****Grippe**

Wissenswertes rund um die Influenza

BÜCHER-ECKE**527****Besprechungen**
der Verlage**NACHRICHTEN/NEWS/**
AUS DEN KANTONEN**530****Nachrichten**

Ausflug Sektion Bern
Diplomabschluss PEQM
25 Jahre SGGP
100 Jahre SRK-Sektion Bern-Mittelland
Eröffnung Erweiterungsbau Sonnweid
«Insieme» 25 Jahre Elternvereinigung
Neuerscheinung: Vierzehn Hände,
die Bände sprechen

537**NEWS****539****AUS DEN KANTONEN****BEILAGE****Qualitätssicherung**
im Pflegeheim

Rezension einer Buchpublikation

Haute cuisine.



Herzlich willkommen. Vom 23. bis 28. November findet in Basel die 19. internationale Fachmesse für Gemeinschaftsgastronomie, Hotellerie und Restauration statt. Im Rahmen der innovativen Sonderpräsentation «Centre Gastronomique» werden richtungsweisende Gastronomie-Trends vorgestellt. Die Igeho 01 präsentiert dieses Jahr zwei neue Highlights: «The World of INSPIRATION» – das erste internationale Messekonzept für Interieur und Design in Hotellerie und Gastronomie – und das «European Hospitality Forum», eine Fachtagung für Connecting-Leaders der Gastronomie- und Hotellerieszene. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Informationen: Igeho 01, Messe Basel, CH-4021 Basel, Tel. +41 61 686 20 20, Fax +41 61 686 21 88, igeho@messebasel.ch, www.igeho.ch



IGEHO

The world of hospitality

23.-28. November 2001

**19. Internationale Fachmesse für Gemeinschaftsgastronomie, Hotellerie und Restauration.
Messe Basel.**

Näher hingeschaut...

Ergänzungen zum Inhaltsverzeichnis

Bildung

Impulstagung

Berufsbildung im Sozialbereich

An einer Tagung im August stand die neue Bildungssystematik zur Debatte. Diese sieht unter anderem die neue Ausbildung der «sozialen Lehre» vor. Dabei wird eine fachlich fundierte, praxisgerechte Ausbildung angestrebt: «Besser ausgebildete Generalisten, wie es dem Wunsch der Heime entspricht», wie an der Tagung betont wurde. Doch zuerst müssen sich die Heime rüsten, um als Lehrort anerkannt zu werden. Der Bericht von Erika Ritter

ab Seite 495

Kursbericht

Lebenskreativität

Organisationsberater Edmund Tondeur veranstaltet Standortbestimmungen für Heimleitende. Zehn Teilnehmende besuchen von Februar bis November 2001 den «lebenskreativen Zyklus». Ziel ist die Auseinandersetzung mit dem Wandel in der beruflichen Aufgabe und dem persönlichen Selbst. Für 2002 ist eine Wiederholung geplant.

Seite 501

Freiwilligenarbeit

TIPP DES MONATS

Frau und Freiwilligenarbeit

Das Ende der Selbstlosigkeit

Wenn Frauen Freiwilligenarbeit leisten, geschieht dies oft aus einer Selbstlosigkeit heraus. Aus der Sicht der Philosophin Lisa Schmuckli eine fragwürdige Basis, da diese Tugend nicht selbst gewählt sei. Dabei wären Frauen aus anderen Gründen für das Sozialmanagement prädestiniert.

Seite 503

Einsatz mit Tradition

Freiwilligenarbeit im Pflegezentrum Baar

Freiwilligeneinsätze haben im Pflegezentrum Baar schon seit dessen Eröffnung 1977 Tradition. Bisher waren sie allerdings wenig strukturiert. Das soll sich nun ändern. Eine Umfrage unter den Freiwilligen war ein erster Schritt dazu. Thomas Fleischlin arbeitet in der Administration der Institution. Im Rahmen eines Nachdiplomstudiums hat er für die «Fachzeitschrift Heim» einen Beitrag über die Thematik geschrieben.

Seite 505

Freiwillige und Angestellte

Lizenziatsarbeit mit Tipps

Freiwillige und Angestellte beurteilen ihr Verhältnis zueinander mehrheitlich als positiv. Doch ganz konfliktfrei ist die Beziehung

Ihre Ansprechpartner beim Heimverband Schweiz

Zentralsekretär,

Dr. Hansueli Mösle, 01 385 91 91, humoesle@heimverband.ch

Zentrale Dienste,

Alice Huth, 01 385 91 75, ahuth@heimverband.ch

Dienstleistungen

Bildung Leitung, Marianne Gerber, 01 385 91 81, mgerber@heimverband.ch

Bildungsbeauftragter, Paul Gmünder, 041 241 01 50, pgmuender@heimverband.ch

Bildungssekretariat, Marcel Jeanneret, 01 385 91 80, mjeanneret@heimverband.ch

Redaktion Fachzeitschrift, Erika Ritter, 01 385 91 79, eritter@heimverband.ch

Stagiaire, Daria Portmann, 01 385 91 74, dportmann@heimverband.ch

Stellenvermittlung, Yvonne Achermann, 01 385 91 70, stellen@heimverband.ch

Unternehmensberatung, Erwin Gruber, 01 385 91 82, egruber@heimverband.ch

Verlagsprodukte, Susanne Meier, 01 385 91 91, office@heimverband.ch

Fachbereich-Sekretariate

Berufsverband, Daniel Vogt, 01 385 91 72, dvogt@heimverband.ch

Betagte, Lore Valkanover, 01 385 91 71, lvalkanover@heimverband.ch

Erwachsene Behinderte, Daniel Vogt, 01 385 91 72, dvogt@heimverband.ch

Kinder und Jugendliche, Daniel Vogt, 01 385 91 72, dvogt@heimverband.ch

Zentralsekretariat

Heimverband Schweiz, Lindenstrasse 38, 8008 Zürich, office@heimverband.ch

Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich, www.heimverband.ch

Hauptnummer 01 385 91 91, Fax 01 385 91 99

LOBOS® SQL



**Die professionelle
Lösung für die
Verwaltung
sozialer Ein-
richtungen!**

LOBOS® SQL – die optimale Software für Alters-, Pflege- und Krankenheime, Senioren-Residenzen, Behindertenheime, Kinderheime und Sonderschulen.

**praxisbewährt und
anwenderfreundlich,
individuell parametrierbar**

LOBOS® SQL – die komplette Systemlösung von der Adressverwaltung, Bewohneradministration über Zimmerverwaltung, Pflegemanagement, Rechnungs- und Personalwesen bis zur Planung, Kontrolle und Auswertung. Alles aus einer Hand!

Fragen Sie uns – wir beraten Sie gern!



LOBOS Informatik AG
Bahnstrasse 25 · 8603 Schwerzenbach
Tel. 01 825 77 77 · Fax 01 825 77 00
www.lobos.ch

zwischen den beiden Gruppen nicht, wie eine Lizentiatsarbeit zeigt. Die Autorin und Sozialarbeiterin Sylvie Kobi hat daraus für «Fachzeitschrift Heim» Tipps für die Praxis formuliert.

Seite 509

■ **Marktplatz**

■ **Versicherungsschutz im Heim**

Was ist obligatorisch? Welche Leistungen werden bezahlt?

Ein Alters- oder Pflegeheim bezahlt für 70–80 Mitarbeitende jährlich rund 100 000 Franken Versicherungsprämie. Was aber ist obligatorisch im Bereich der Unfall- und Krankentaggeld-Versicherungen? Antworten liefert der Beitrag von Albert Weigelt von den GWP Insurance Brokers. Das Unternehmen bietet Heimen Rahmenverträge für Versicherungen an.

Seite 510

■ **Gesellschaft**

■ **Geschichten erzählen (Teil 1)**

Haben wir noch Zeit für Geschichten?

Wird das Geschichten-Erzählen heute noch gepflegt? Haben wir überhaupt noch Zeit für Geschichten? Wir leben in einer Zeit des Visuellen. Die neuen Medien liefern uns Bilder einer zerstückelten Welt. Geräusche entpuppen sich oft als Lärm. Und je größer der Lärm um uns ist, desto mehr zieht sich die Sprache vom Menschen zurück. Gedanken von Christian Bärtschi

auf Seite 515

■ **Bouquet garni**

■ **Legionellen**

Bakterien-Gefahr im Heim?

Auch Institutionen fühlten sich verunsichert, als die Medien in den vergangenen Monaten über das Auftreten der «Legionärskrankheit» berichteten. Ausgelöst wird die Krankheit durch Legionellen-Bakterien. Simone Gruber hat sich für die «Fachzeitschrift Heim» informiert.

Seite 521

■ **Gesundheit**

■ **Grippe**

Wissenswertes rund um die Influenza

Zehn bis zwanzig Prozent der Weltbevölkerung erkranken jährlich an einer Grippe. Was aber ist eigentlich Grippe? Und wie wirkt eine Impfung? Simone Gruber beschreibt Symptome, Verlauf und Impfmöglichkeiten.

Seite 525

■ **Beilage**

Qualitätssicherung im Pflegeheim
Rezension einer Buchpublikation

Im Spätsommer erschien beim Verlag Hans Huber, Bern, das Buch der Autoren Alfred J. Gebert und Ulrich Kneubühler, Qualitätsbeurteilung und Evaluation der Qualitätssicherung in Pflegeheimen. Plädoyer für ein gemeinsames Lernen (unter Mitarbeit von Günther Latzel). QAP-Entwickler Prof. Karl Frey rezensiert in der Beilage das Buch.